



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Newsletter 06.2014 berichte ich Ihnen über den Einbau von duktilen Gussrohren für eine Wasserleitung in einem Versorgungstunnel und den Einbau einer Wasser- und Abwasserleitung aus duktilem Gusseisen in einem Neubaugebiet. Weitere Beiträge berichten über die Anwendung duktiler Gussrohre beim Dükerbau und als Trockenlöschleitung in einem Eisenbahntunnel. Bei allen ausgeführten Leitungsprojekten wurden duktile Gussrohre mit längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen verwendet.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



## Duktile Gussrohre im Versorgungstunnel unter der Autobahn A3 bei Würzburg

Die Bundesautobahn A 3 soll zwischen Würzburg-Heidingsfeld und der Mainbrücke Randersacker sechsstreifig ausgebaut werden. Zunächst muss jedoch die unterbrechungsfreie Versorgung des Stadtteils Würzburg-Heuchelhof sichergestellt sein.

♦ So entstand in exponierter Lage am Katzenberg unter der BABA 3 ein begehbare Stahlbeton-Versorgungstunnel mit einem Durchmesser von 2 m. Durch das etwa 130 m lange Bauwerk wird die Versorgung des Stadtteils Heuchelhof mit Gas, Wasser und Strom sichergestellt. Für die Wasserversorgung wurden duktile Gussrohre DN 300 mit längskraftschlüssiger BLS® - Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung gewählt. Zur Einzelrohrmontage wurde ein Rollensystem mit Halteschellen an Stahlträgern vormontiert. In diese Stahlschellen wurden die Rohre eingelegt und nach und nach in den Versorgungstunnel eingezogen.

## Duktile Gussrohre für das Neubaugebiet Baumsatz IV in Pliezhausen

♦ Bereits im Jahr 2008 hatte der Gemeinderat von Pliezhausen den Beschluss gefasst, das Quartier Eichwasen als Neubaugebiet Baumsatz IV auszuweisen und einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Sommer 2013 war es soweit, und die Erschließungsmaßnahmen vor Ort konnten beginnen. Für die Infrastruktur setzten die Gemeinde Pliezhausen und das planende Ingenieurbüro RAIDT und

GEIGER aus Rottenburg am Neckar auf hochwertige Materialien, die einen langen und kostengünstigen Betrieb ermöglichen. Für die neue Wasserleitung wurden rund 900 m duktile Gussrohre eingebaut. Als Außenschutz wählte man dafür die langlebige und robuste Zementmörtel-Umhüllung. Für die Abwasserkanalisation war eine etwa 700 m lange Leitung DN 200 in schwierigem Gelände an einem Steilhang

notwendig. Für diesen Einsatzzweck eignen sich duktile Gussrohre mit formschlüssiger Steckmuffen-Verbindung BLS® bestens. Beim Bau der Leitung mit längskraftschlüssig gesicherten Gussrohren sind keine Betonriegel oder Verankerungen im Steilhang nötig. Dies führte zu einem schnellen und reibungslosen Baufortschritt.

## Neuer Düker durch die Murr



- ◆ Für eine Querung der Murr fassten die Stadtwerke Backnang eine Wasserleitung aus duktilen Gussrohren DN 200, zwei Gasleitungen DN 200 aus Stahl, drei Kabelschutzrohre DN 110 und zwei Kabelschutzrohre DN 63 zu einem Dükerpaket zusammen. Die Dükerkonstruktion wurde am Ufer zusammengebaut und auf Dichtheit geprüft.

Das gesamte Rohrbündel wurde dann in den vorbereiteten Rohrgraben eingehoben. Mit der anspruchsvollen Planung der Maßnahme war das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt beauftragt. Die duktilen Gussrohre für die Wasserleitung sind mit dem bewährten formschlüssigen Steckmuffen-System BLS®/VRS®-T und Zementmörtel-Umhüllung ausgestattet. Nach dem erfolgreichen Einheben wurde der Düker planmäßig ans Versorgungsnetz angeschlossen und wird jetzt über viele Jahrzehnte zuverlässig das Trinkwasser ans andere Ufer transportieren.

## Rettungskonzept zur Umsetzung der Sicherheitsanforderungen im Scheidwaldtunnel mit duktilen Gussrohren

- ◆ Die von der Bahnstrecke Mainz/Bingen – Saarbrücken abzweigende etwa 9 km lange eingleisige Nebenbahn Heimbach (Nahe) – Baumholder wurde im Jahr 1912 eröffnet.

Sie ist eine eingleisige, nicht elektrifizierte Nebenbahn gem. § 1 (3) der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO). Sie wurde zum 31. Juli 1981 für den Personenverkehr geschlossen und dient gegenwärtig allein dem Güterverkehr. Im Dezember 2006 übernahm die Verbandsgemeinde Baumholder die Strecke von der DB Netz AG. Seitdem wird sie durch die RP Eisenbahn GmbH (RPE), Wachenheim, als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betrieben.

Damit die Strecke ab Dezember 2014 wieder für den täglichen Schienenpersonenverkehr genutzt werden kann, musste im Scheidwaldtunnel eine Löschwasserversorgung als trockene Feuerlöschleitung mit Schlauchanschlusseinrichtungen nach DIN 14461 alle 125 m im Tunnel (in jeder 5. Tunnelnische) installiert werden. Die Förderleistung wurde mit 800 l/min geplant. Der statische Druck in der



Leitung beträgt 8 bar. Der Fließdruck bei Entnahme von Löschwasser muss 5 bar betragen. Eingebaut wurden 624 m Rohre aus duktilem Gusseisen DN 125, BLS®, ZM-U, K10, mit FZM-Kombimanschette. Ein FM-Approval liegt vor.

### Termine

#### 24. Juni 2014

11. Kanalbautage,  
Braunschweig

#### 18.–20. September 2014

BWK Bundeskongress 2014,  
Freiburg

### Impressum

Herausgeber/Copyright:  
European Association for Ductile  
Iron Pipe Systems · EADIPS®/  
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V.  
Im Leuschnerpark 4  
64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25  
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26  
E-Mail: info@eadips.org  
[www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 04. Juni 2014  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de